



Stiftung Bündnis Mensch & Tier


Buchempfehlungen / August 2022



Nicole Bender / Lotte Habermann-Horstmeier (Hrsg.)

Evolution und Gesundheit

Wie beeinflussen Lebensweise und Ernährung
die Medizin und unsere Gesundheit?

 hogrefe

Evolution und Gesundheit

Wie beeinflussen Lebensweisen und Ernährung die Medizin und unsere Gesundheit?

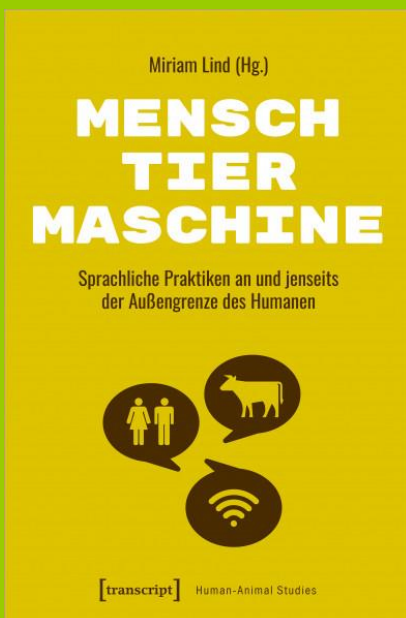
Bender, N.; Habermann-Horstmeier, L. (Hrsg.)

Wie funktioniert das komplexe Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt aus evolutionärer Sicht? Wie wirkt sich Evolution auf unsere Biologie und unser Verhalten aus? Welche Rolle spielen genetische und epigenetische Aspekte? Und welchen Einfluss hat dies auf die Entstehung von Krankheiten, wie etwa Diabetes mellitus Typ 2, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Allergien, Autoimmunkrankheiten oder psychische Störungen?

- Co-Evolution von Menschen und Mikroorganismen: Welchen Einfluss hat unser Mikrobiom auf unsere Gesundheit?
- Welche Ernährung ist für den heutigen Menschen gesund?
- Werden wir in Zukunft immer wieder mit neuen Pandemien zu tun haben?
- Wie können wir aus evolutionsbiologischer Sicht das Problem der Antibiotikaresistenzen in den Griff bekommen?
- Wie wirken sich Überbevölkerung, Migrationsströme und der Wegfall der „natürlichen Selektion“ auf die zukünftige Evolution des Menschen aus?

Die Antworten hierauf erlauben einen evolutionären Blick auf unsere Zukunft mit neuen Ansätzen für die individuelle Lebensführung, aber auch für zukünftige Public-Health-Maßnahmen.

Hogrefe Verlag



Mensch – Tier – Maschine

Sprachliche Praktiken an und jenseits der Außengrenze des Humanen

Miriam Lind (Hg.)

Wie sprechen Menschen mit nicht-menschlichen Entitäten, wie über sie? Wie versprachlichen wir die Beziehungen und Unterschiede zwischen Menschen, Tieren und Maschinen? Wie wird die Grenze zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem genutzt, um soziale Auf- und Abwertung zu kommunizieren? Der Band bringt linguistische und benachbarte Disziplinen zusammen, um sprachliche Praktiken an und jenseits der Außengrenze des Humanen auszuleuchten.

Transkript Verlag



Das Pferd im Nachpferde-Zeitalter

Zur kulturellen Neusemantisierung einer Mensch-Tier-Beziehung nach 1945

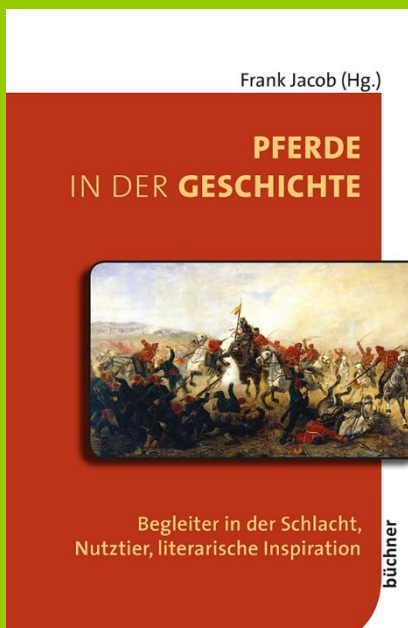
David M. de Kleijn

Als die tierliche Arbeitskraft im Zuge der Motorisierung nach 1945 weitgehend obsolet geworden war, verloren Pferde unwillkürlich an Relevanz. Doch statt ihres mitunter befürchteten Verschwindens lassen sich für das Verhältnis zu Pferden Prozesse kultureller Sinnstiftung, Umwidmung, Neubesetzung und des Wiederauflebens beobachten.

Nicht nur der Leistungsreitsport erlebte nach 1945 eine Blütezeit, auch das Pferd selbst erfuhr als Freizeitpartner, Fürsorgeobjekt und Freiheitssymbol neuerliche Signifikanz. Diese vielfältigen Ausprägungen von Mensch-Pferd-Beziehungen zeichneten sich zum einen durch Postulate der Erneuerung und Symbiose, zum anderen durch Traditionalität und die persistente Ausnutzung equiner Fähigkeiten aus.

David de Kleijns Studie der heterogenen, stets emotional besetzten Diskurse um die Rolle des Pferdes im »Nachpferdezeitalter« (Koselleck) ermöglicht tiefe Einblicke in ein bislang wenig beachtetes Feld deutsch-deutscher Gesellschaftsgeschichte.

Büchner Verlag



Pferde in der Geschichte

Begleiter in der Schlacht, Nutztier, literarische Inspiration

Frank Jacob (Hg.)

Pferde waren lange bedeutend für die Geschichte des Menschen und wurden zu wesentlich mehr als nur zur Freizeitgestaltung genutzt. Gerade die Geschichtswissenschaft hat die Rolle von Tieren für den Lauf der Ereignisse zu lange unterschätzt. Der vorliegende Band hat es sich zum Ziel gesetzt, im Besonderen die Bedeutung von Pferden für historische Entwicklungslinien und geschichtliche Prozesse etwas genauer zu untersuchen und einen möglichst chronologisch wie geographisch breit angelegten Überblick über die Bedeutung dieser Vierbeiner zu geben. Dafür werden nicht nur militärhistorische, sondern auch wirtschaftliche sowie kulturelle Aspekte untersucht, um dem interessierten Leser einen guten Einblick in die Geschichte der Pferde sowie deren Rolle für die Geschichte des Menschen zu gewährleisten.

Büchner Verlag



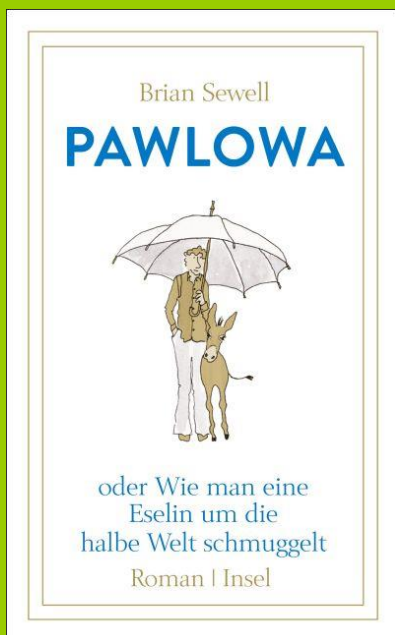
Therapie auf vier Pfoten

Stephanie Lang von Langen

Wie gut Hunde uns Menschen tun, ist längst wissenschaftlich erwiesen – im Kontakt mit ihnen sinkt der Blutdruck, das Immunsystem wird gestärkt und Stress reduziert. Sie schenken uns Lebensfreude und nicht selten locken sie aus der sozialen Isolation. Stephanie Lang von Langen bildet seit über zehn Jahren Therapiebegleithundeteams aus. Das Buch gibt im Erzählstil Einblick in die Praxis der Tiergestützten Intervention mit Hunden.
Piper Verlage



Hinweis: Die Buchempfehlungen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier umfassen in der Regel Sach- und Fachbücher zur Mensch-Tier-Beziehung. Wir beobachten seit einigen Jahren, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zur artgemäßen Tierhaltung und zur Mensch-Tier-Beziehung mehr und mehr auch in Romanen berücksichtigt werden. Um diese wertvolle Entwicklung zu würdigen, werden wir in Zukunft auch herausragenden Romane und wertvolle Kinderbücher zum Thema Mensch-Tier-Beziehung in unseren Buchempfehlungen vorstellen.



Pawlowa

oder Wie man eine Eselin um die halbe Welt schmuggelt

Brian Sewell

Mehr als nur ein Erlebnisbericht über eine Esel-Wanderung: Es geht um die Begegnung mit fremden Kulturen, die Begegnung mit einer anderen Spezies, letztlich auch um die Begegnung mit sich selber.

Mr. B. rettet eine junge Eselin und beginnt mit ihr eine gemeinsame Reise von Pakistan durch den Iran, die Türkei, durch Europa bis nach England. Auf ihrer Reise durch die Länder und Kulturen begegnet Mr. B Menschen, die ihn und seine Eselin unterstützen. Mr. B. beobachtet das Verhalten seiner Eselin, lernt sie und ihre Bedürfnisse zu lesen. Durch ihre gemeinsamen Abenteuer vertieft sich ihre Beziehung.

Eine wunderbare Parabel über den Menschen und seine Beziehung zu einem Tier. Ein Tier, welches wir meinen zu *retten*, letztlich aber über ein Tier, welches uns *rettet* und begleitet. Ein Buch, das uns mitnimmt in die aufregende Welt der Beziehung zwischen Mensch und Tier und aufzeigt, dass Tiere immer auch ein spannender Anlass sein können, mit fremden Menschen in Kontakt zu kommen.

Insel Verlag